



pldh

Moot Court EMRK

INFORMATION

2015

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Université de Strasbourg

Was ist der Moot Court EMRK?

Der Moot Court EMRK besteht aus einem virtuellen Prozess, in welchem mehrere Teams von jeweils zwei bis drei Studierenden gegeneinander antreten. Gegenstand des Prozesses ist ein praktischer Fall im Themenbereich der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK). Die rechtlichen Beistände des Beschwerdeführers machen Menschenrechtsverletzungen geltend, welche die Regierungsvertreter des der Menschenrechtsverletzungen geziehenen Staates zu bestreiten versuchen. Der Wettbewerb umfasst ein Einführungsseminar, das Verfassen einer Klage- oder Verteidigungsschrift und ein Plädoyer. Die beiden in der ersten Runde ermittelten besten Teams verteidigen im Finale ihre Standpunkte gegeneinander.



Teilnahmebedingungen

Der Moot Court EMRK steht den Studierenden der Rechtswissenschaften der Universitäten Freiburg im Breisgau und Straßburg offen. In **Freiburg** ist die Teilnahme für Studierende ab dem dritten Semester (Staatsexamen und Jura Nebenfach) sowie für Studierende aus dem Ausland (z.B. Erasmus) auf freiwilliger Basis möglich. In **Straßburg** ist der Moot Court für die Masterstudierenden des Masters „Droits de l’Homme“ sowie für die Juristen des EGMR, die den Master berufsbegleitend absolvieren, obligatorisch.

Programm

Einführungsseminar zur EMRK – 7. bis 12. September 2015

Das einwöchige EMRK-Seminar bietet sowohl eine intensive Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen als auch zahlreiche praktische Übungen. Das Programm umfasst auch eine ausführliche Einführung in die Verfahrensregeln.

Verfassen der Schriftsätze – im September 2015

Zunächst verfassen die Vertreter des Beschwerdeführers innerhalb einer Woche die Beschwerdeschrift. Anschließend haben die Regierungsvertreter ebenfalls eine Woche Zeit, um auf die Beschwerdeschrift schriftsätzlich zu reagieren.

Plädoyers – 19./20. November 2015

Beschwerdeführer- und Regierungsseite treten anlässlich der Plädoyers vor einer Jury, die, den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte repräsentiert, an.

Fakultatives Rahmenprogramm

Bei Abendessen nach dem Einführungsseminar sowie nach dem Finale, einem Empfang nach den Plädoyers und einem „Kamingespräch“ besteht die Möglichkeit, mit Teilnehmenden sowie Verantwortlichen in Kontakt zu treten. Für eine begrenzte Zahl an Teilnehmenden ist es möglich, an einer MasterClass (2 ECTS-Punkte) mit MenschenrechtsspezialistInnen teilzunehmen.

Zusammenfassung

Einführungsseminar	Montag, 7. bis Samstag, 12. September 2015
Beschwerdeschrift	Mitte / Ende September 2015 (eine Woche)
Schriftsatz der Regierung	Mitte / Ende September 2015 (eine Woche)
Plädoyers	19. und 20.11.2015
Finale	ein Nachmittag voraussichtlich im Januar 2016

Sprachen

Der Moot Court EMRK ist ein zweisprachig (Französisch/Englisch). Das Einführungsseminar wird vor allem auf Französisch unterrichtet. Die Schriftsätze und Plädoyers können sowohl auf Englisch als auch auf Französisch verfasst und vorgetragen werden. Bei der Zusammensetzung der Teams wird darauf geachtet, dass Studierende mit unterschiedlichen Muttersprachen gemischt werden.

Anerkennung

Nach erfolgreicher Teilnahme am Moot Court EMRK erhalten alle Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung. Der Moot Court kann als Schlüsselqualifikation oder als Fremdsprachennachweis angerechnet werden. Eventuell ist eine Anrechnung im Rahmen des Eucor-Masters, der französischen Rechtsschule oder der Zusatzausbildung für internationales, ausländisches und europäisches Recht möglich. Studierende aus dem Ausland können für die Teilnahme 4-5 ECTS-Punkte erhalten.

Organisation

Der Moot Court EMRK wird von der Vereinigung „Plaider les droits de l'homme“ (PLDH) organisiert, Die akademische Leitung des Moot Courts auf Freiburger Seite obliegt Prof. Dr. Matthias Jestaedt und Prof. Dr. Johannes Masing. Die Kooperation zwischen den beiden Universitäten findet im Rahmen von Eucor (Europäische Konföderation der Oberrheinischen Universitäten; www.eucor-uni.org) statt.



Alle Veranstaltungen finden in **Straßburg** statt. Freiburger Studierende können eine **Fahrtkostenerstattung** bei Eucor beantragen.

Information und Bewerbung

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an das
Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie III
Hebelstraße 25, D-79104 Freiburg i.Br.
Telefon: 0761 / 203-97803
E-Mail: emrk-moot@jura.uni-freiburg.de.

Die Bewerbung erfolgt durch ein kurzes **Motivationsschreiben** (ca. eine DIN A4-Seite) unter Angabe von Name, Vorname, Adresse, E-Mail, Telefonnummer und Semester.

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2015

Weitere Informationen unter www.pldh.org/mootcourt sowie auf der Homepage des Lehrstuhls für Rechtstheorie (Prof. Dr. Matthias Jestaedt)